

Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis 6. September 2020, Johanneskirche Rissen

Glocken zum Eingang

Johanneschor: Gott ist Mysterium

Eröffnung

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen. //

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, – der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: Schön ist die Erde

Johanneschor:

Schön ist die Erde, / herrlich ist der Himmel. / Menschen sie wandern den Pilgern gleich /
über die weiten Reiche auf Erden / ins Paradies, so freudereich.

Gemeinde:

Alles verändert sich, neue Zeiten ziehn herauf. / Menschen sie kommen und sie gehen. / Töne
vom Himmel niemals verstummen / und was wir glauben wird geschehn.

Psalm 84 (Männer und Frauen im Wechsel)

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen
–deine Altäre, Herr Zebaoth,
mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir
nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund,
und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war am Anfang jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Lesung: Apostelgeschichte (Apg 6, 1-7) die Gemeinde steht auf

6¹In dieser Zeit wuchs die Gemeinde stetig. Eines Tages beschwerten sich die Zugezogenen. Sie warfen den Einheimischen vor, ihre Witwen bei der täglichen Speisung zu übergehen.²Daraufhin beriefen die Zwölf eine Versammlung aller Jüngerinnen und Jünger ein und sagten: »So geht das nicht! Wir können doch nicht die Verkündigung vernachlässigen, um selbst an den Tischen das Essen auszuteilen.³Brüder und Schwestern, wählt aus eurer Mitte sieben Männer aus. Sie sollen einen

guten Ruf haben und vom Geist Gottes und von Weisheit erfüllt sein. Ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen.⁴Wir dagegen werden uns ganz dem Gebet und der Verkündigung widmen.«

⁵Der Vorschlag fand die Zustimmung der Versammlung. Sie wählten Stephanus, einen Mann mit festem Glauben und erfüllt vom Heiligen Geist. Außerdem Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus aus Antiochia, der früher zum jüdischen Glauben übergetreten war.⁶Diese sieben ließ man vor die Apostel treten. Die beteten für sie und legten ihnen die Hände auf. ⁷Das Wort Gottes breitete sich aus, und die Gemeinde in Jerusalem wuchs immer weiter.

Glaubenslied (EG 184)

1. Wir glauben Gott im höchsten Thron,
wir glauben Christum, Gottes Sohn,
aus Gott geboren vor der Zeit, allmächtig, allgebenedeit.

2. Wir glauben Gott, den Heiligen Geist,
den Tröster, der uns unterweist,
der fährt, wohin er will und mag,
und stark macht, was daniederlag.

3. Den Vater, dessen Wink und Ruf
das Licht aus Finsternissen schuf,
den Sohn, der annimmt unsre Not,
litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4. Der niederfuhr und auferstand,
erhöht zu Gottes rechter Hand,
und kommt am Tag, vorherbestimmt,
da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5. Den Geist, der heilig insgemein
lässt Christen Christi Kirche sein,
bis wir, von Sünd und Fehl befreit,
ihn selber schaun in Ewigkeit.

Predigt

Lied: Brich mit den Hungrigen dein Brot (EG 420)

1. Brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel,
brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel,
brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

Abkündigungen

Lied: Ist Gott für mich (EG 351)

1. Ist Gott für mich, so trete
gleich alles wider mich;
sooft ich ruf und bete,
weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde
und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde
und Widersacher Rott?

15. Mein Herze geht in Sprüngen
und kann nicht traurig sein,
ist voller Freud und Singen,
sieht lauter Sonnenschein.
Die Sonne, die mir lachet,
ist mein Herr Jesus Christ;
das, was mich singen machet,
ist, was im Himmel ist.

Fürbitte – Gebetsstille – Vaterunser

Segen

Johanneschor: Ach Värmeland

Mitwirkende:

Organistin: Petra Müller

Lektor: Lutz Borck

Küster*innen: Frauke Grunwaldt, Marie Richter

Pastor Steffen Kühnelt



MITTEN IM DORF

JOHANNESKIRCHE RISSEN